Elternrat der Schule
Kielortallee

Kielortallee 18/20
20144 Hamburg
Tel.: 040/ 413 30 59-0
Fax: 040/ 413 30 59-12
E-Mail:info@elternrat-kielortallee.de
www.Elternrat-Kielortallee.de

Hamburg, den 3.9.2009

Stellungnahme des Elternrates der Schule Kielortallee zum Entwurf für den Schulentwicklungsplan 2010-2017 (SEPL)

Der Elternrat der Schule Kielortallee hat den Entwurf zum Schulentwicklungsplan 2010-2017 (SEPL) enttäuscht zur Kenntnis genommen.

Die RSK 8 hat in ihrer Stellungnahme zur Standortplanung für die Schulreform einmütig festgestellt:
„Keines der diskutierten Modelle A, B, C kann grundsätzlich die Forderungen des Rahmeneckpapiers erfüllen: In den Modellen werden zwar organisatorisch Klassenräume für Schulstufen bzw. Jahrgangszüge verteilt, für Differenzierungs- oder Teamräume ist jedoch kein Raum vorhanden. Die Frage der Fachräume ist für die Primarschulen nicht durchgängig gelöst.“
„Im Bereich der Region 8 ist deshalb der Zubau oder Neubau eines Schulhauses für 3 Jahrgänge mit 3-4 Zügen als Oberstufenhaus oder für Primarschulzüge unbedingt erforderlich. Nur so kann die derzeitige Schulqualität in der zukünftigen Schulstruktur mindestens gehalten und garantiert werden.“

Dem entsprechend sind die in der RSK disktutierten Modelle keine Vorschläge oder Empfehlungen der RSK geworden. Der Elternrat der Schule Kielortallee stellt fest, daß der Entwurf für den SEPL das Problem der RSK ebenfalls nicht löst. Stattdessen wird die unmögliche Aufgabe, den Kreis zu quadrieren, erneut in die Region zurück gegeben.

Der SEPL enthält für die Schule Kielortallee folgende Planung: „Die Vierzügigkeit ist möglich, wenn Räume des Emilie-WüstenfeldGymnasiums genutzt werden, die nicht auf dem Hauptgelände liegen“. Zum EWG heißt es zwei Seiten weiter: „Die Nutzung von Räumen durch die Primarschule Kielortallee muss in einem gemeinsamen Konzept abgestimmt werden.“

Die Schulen EWG und Kielortallee sollen also unter einander ausmachen, wer auf die Umsetzung welcher Anteile des Rahmenkonzeptes verzichten muß, damit die räumlichen Probleme ohne Erweiterung der Raumkapazität gelöst werden können. Damit wird die Grundintention der Schulreform - Verbesserung der Lernmöglichkeiten und -bedingungen für die Kinder - durch die konkrete Planung zerstört.

Der Elternrat der Schule Kielortallee fordert die Behörde auf, den SEPL nachzubessern und dem zusätzlichen Raumbedarf in der Region 8 Rechnung zu tragen. Wir werden uns nicht gegen andere Schulen ausspielen lassen. Nicht zuletzt deshalb, weil unsere Kinder später auch einmal weiterführende Schulen in der Umgebung besuchen werden.

Karsten Lüdersen (Elternratsvorsitzender)